

BANKSY-BILD „LOVE IS IN THE BIN“ IN BADEN-BADEN

Das Museum Frieder Burda zeigt das kürzlich bei Sotheby's in London versteigerte Banksy-Werk „Love is in the Bin“ vom 5. Februar bis 3. März 2019 erstmalig der Öffentlichkeit. Am 7. Februar findet ein Vortrag des Banksy-Experten Ulrich Blanché statt. Am 14. Februar folgt eine Gesprächsrunde zum Thema Banksy. Im Anschluss an die Präsentation in Baden-Baden geht das Werk in die Staatsgalerie Stuttgart.

„Unser Wunsch zur Präsentation der Arbeit war stets verknüpft mit den Überlegungen zum Angebot von ergänzenden Veranstaltungen, die sich kritisch, informativ und fundiert mit dem einmaligen Vorfall auseinandersetzen“, so Henning Schaper, Direktor des Museum Frieder Burda. Das Museum konnte hierfür hochkarätige Experten finden. Gemeinsam versuchen sie, die Logik im Schaffen des anonymen Künstlers zu ergründen und für das Publikum transparent zu machen – und vor allem zu diskutieren, welchen Impact das Werk auf den aktuellen Kunstbetrieb und -markt haben wird.

Charity-Aktion statt Eintritt

Banksys neues Kultbild „Love is in the Bin“ wird parallel zur aktuellen Ausstellung „Die Brücke“ in einem separaten Kabinett des Museum Frieder Burda gezeigt. Neben vertiefenden Hintergrundtexten zum Künstler und zur Entstehungsgeschichte des Werkes werden in Kurzfilmen Banksy selbst vorgestellt sowie die Vorgänge rings um die Auktion in London rekapituliert, bei der das Bild geschreddert wurde.

Das Museum gewährt bewusst freien Zugang zum Banksy-Kabinett, um Banksys Ideal eines demokratischen und unlimitierten Kunsterlebnisses gerecht zu werden. Es bittet aber alle Besucher um einen freiwilligen Spendenbeitrag für ein gemeinsam mit der Stadt Baden-Baden initiiertes Projekt, das – im Sinne von Banksys sozialem Engagement - die Bildung und Integration junger Flüchtlinge gezielt und nachhaltig fördert. Dazu wird eine entsprechende Spendenbox im Museum aufgestellt.

Das Banksy-Werk geht nach der Premiere in Baden-Baden als Dauerleihgabe in die Staatsgalerie Stuttgart und wird dort längerfristig im Kontext der Sammlung präsentiert. Henning Schaper: „Die Verbindung von Baden-Baden und Stuttgart stellt wieder einmal unter Beweis, wie stark die Kunstregion im Südwesten Deutschlands ist und wie eng die Netzwerke hier geknüpft sind. Wir gratulieren dem Museum zur dauerhaften Möglichkeit einer Präsentation.“

Vortrag „Die Banksy-Story“: Vom „Girl with Balloon“ zu „Love is in the Bin“. Banksys performatives Update

Mit Ulrich Blanché am 7. Februar 2019 um 19 Uhr im Museum Frieder Burda

Der Vortrag von Ulrich Blanché, Universität Heidelberg und Autor mehrerer Publikationen zu Banksy, führt in das allgemeine Schaffen Banksys ein, um vor dem Hintergrund seiner spezifischen Logik die Bedeutung des aktuellen Werkes und seiner Transformation zu erläutern. Wer ist Banksy? Was ist sein Konzept? Wie ist vor diesem Hintergrund sein aktuelles Werk zu verstehen? Und warum musste es geschreddert werden? Das sind die Fragen, mit denen sich Ulrich Blanché auseinandersetzt.

Talking Banksy: Banksys Attacke auf den Kunstbetrieb / Kunstmarkt

Gesprächsrunde am 14. Februar 2019 um 19 Uhr im Kongresshaus Baden-Baden

Moderation: Elke Buhr, Chefredakteurin Monopol, Teilnehmer: Wolfgang Ullrich, Kunstwissenschaftler, Philipp Herzog von Württemberg, Udo Kittelmann, Direktor Nationalgalerie Berlin, sowie Ulrich Blanché

Die Strategien des Kunstmarktes zu torpedieren – und gleichzeitig seine Dynamik beflügeln: Die begleitende Gesprächsrunde soll sich dieser grundsätzlichen Fragestellung, der subtilen Strategie Banksys widmen. Wie funktioniert die Logik im Werk Banksys? Wie ist sein Verhältnis zum klassischen Kunstbetrieb? Was sagt seine Aktion über den aktuellen Zustand des Kunstmarktes aus? Was macht Street Art überhaupt im Museum?

Tickets für die zwei Veranstaltungen können ab sofort auf der Webseite des Museum Frieder Burda für 10 Euro erworben werden. Gäste mit Tickets für die Veranstaltungen haben am Veranstaltungstag die Möglichkeit, das Banksy-Werk von 18.00 – 18.45 Uhr im Museum Frieder Burda zu sehen.

Information für Pressevertreter

Zutritt zu den Veranstaltungen für Presse nach Anmeldung unter presse@museum-frieder-burda.de frei.

Bitte beachten Sie den Presse- und Fototermin im Museum Frieder Burda am 14. Februar 2019 um 17.30 Uhr, im Vorfeld der Veranstaltung. Die Gelegenheit zu Fotoaufnahmen ist ebenfalls gegeben. Eine Anmeldung unter presse@museum-frieder-burda.de ist bis zum 10. Februar 2019 notwendig.

Medienpartner: »SWR2

Öffnungszeiten Museum Frieder Burda

Dienstag bis Sonntag, 10 – 18 Uhr

Aktuelle Ausstellung

DIE BRÜCKE 1905-1914 (noch bis 24. März 2019)

Detailliertere Informationen zur großen Überblicksausstellung über das Schaffen und die Entwicklung der expressionistischen Künstlergruppe: www.museum-frieder-burda.de

Vorschau

ENSEMBLE. Centre Pompidou – Museum Frieder Burda (6. April – 29. September 2019)

Pressekontakte

Kathrin Luz +49 (0)171 3102472, presse@museum-frieder-burda.de

Ute Rosenfeld +49 (0)7221 39898-33, rosenfeld@museum-frieder-burda.de